



Regeländerungen 2014

(basierend auf OBR 2013)

Christian Posny
Schiedsrichter Baseball Ausbildung

-  **Bundesspielordnung**
-  **Official Baseball Rules**



- **Neue Regeln: 0**
- **Geänderte / überarbeite Regeln: 2**
- **Entfernte Regeln: 0**

Bundesspielordnung: Schmuck

- BuSpO: 4.2.05
- Schmuck ist erlaubt, wenn keine ablenkende Wirkung davon ausgeht. [2013]

Die Spieler können auf eigene Verantwortung Schmuck tragen so lange dieser nach Meinung des Schiedsrichters keine ablenkende Wirkung hat.

- *Kein Entfernen trotz Ermahnung: Platzverweis*

Bundesspielordnung: Generelles Tabakverbot

- BuSpO: 9.6
- Mitführen und Konsum von Tabakprodukten ist verboten. [2013]

Generelles Verbot:

- Mitführen und Konsum von Tabakwaren (inkl. E-Zigaretten) für alle beteiligten Personen in Trikot bzw. Uniform und alle anderen Personen, die sich mit Erlaubnis auf dem Spielfeld, in den Dugouts und in den Aufwämbereichen aufhalten.
- Während des Spiels gilt dieses Verbot auch außerhalb des Spielfeldes.
 - Bei Verstoß: Sofortiger Platzverweis

-  Bundesspielordnung
-  **Official Baseball Rules**



- DBV: 2012 und 2013
 - Anwendung der OBR aus 2011

- DBV: ab 2014
 - Anwendung der OBR aus 2013
 - Änderungen aus den Jahren 2012 und 2013

- **Änderungen**
 - Neue Regeln: **1**
 - Geänderte / überarbeitete Regeln: **11**
 - Entfernte Regeln: **1**
 - Redaktionelle Änderungen

- Relevanz der Änderungen für DBV und Landesverbände für die Spieldurchführung – also für Schiedsrichter
 - 6 - mit großer Bedeutung
 - 5 - mit mittlerer Bedeutung
 - 2 - mit geringer Bedeutung

- Herausforderung für uns alle – und besonders für die „alten Hasen“!

Regeländerungen mit großer Bedeutung

● 2.00 Infield Fly – Interference während einer Infield-Fly-Situation

- Hinzufügung eines Kommentars:
- Kommt es während einer Infield-Fly-Situation zu einer Interference, dann ist abhängig davon, ob es ein Fair Ball oder ein Foul Ball ist, der Batter und der Runner out (Fair Ball) oder nur der Runner out (Foul Ball). [2013]

● *Sollten die Schiedsrichter während eines Infield Fly eine Interference signalisieren, dann bleibt der Ball solange spielbar bis entschieden werden kann, ob es sich um einen Fair Ball oder einen Foul Ball handelt.*

- ***Ist es ein Fair Ball***, dann ist sowohl der Batter als auch der Runner out, der die Interference begangen hat.
- ***Ist es ein Foul Ball***, dann ist der Runner out, und der Batter kehrt zurück an den Schlag – unabhängig davon, ob der Ball regelgerecht gefangen wurde oder nicht.

- **2.00 (a) Interference (Behinderung)**
Spielzug an Home Plate bei nachfolgender Behinderung
 - Ergänzung des Kommentars:
 - Wenn bei weniger als zwei Outs zunächst ein Spielzug an Home Plate erfolgt und danach wird der Batter wegen einer Interference außerhalb des 1-m-Laufkorridors out gegeben, dann zählt der Punkt. [2013]
- *Kommentar zu Regel 2.00 (Interference (a)):*
 - *Falls der Batter auf dem Weg zum ersten Base (BATTER RUNNER) dieses Base zum Zeitpunkt der Behinderung noch nicht erreicht hat, müssen alle Runner zu dem Base zurückkehren, das sie zum Zeitpunkt des Pitches besetzt hatten.*
 - *Sollte allerdings – bei weniger als zwei Outs – zunächst ein Spielzug an Home Plate erfolgen und danach wird der BATTER RUNNER wegen einer Interference außerhalb des 1-m-Laufkorridors out gegeben, dann zählt der RUN, den der Runner zuvor an Home Plate erzielt hat.*

3.05 (d) – Verpflichtung Pitches auszuführen, wenn Aufwärmwürfe ausgeführt werden

- Hinzufügung:
- Der Manager darf keinen Pitcher zu Beginn eines Innings auf das Feld entsenden, um Aufwärm-Würfe auszuführen, ohne die Absicht zu haben, diesen Pitcher auch mindestens zum ersten Batter im Inning werfen zu lassen. [2012]
- Ergänzung:
- Ein Pitcher, der sich zum Ende eines Innings auf Base oder am Schlag befand und sich nicht zurück in sein Dugout begibt, ist erst dann verpflichtet, zum ersten Batter des folgenden Innings zu pitchern, wenn er Kontakt zum Pitcher's Plate herstellt, um dort mit den Aufwärmwürfen zu beginnen. [2013]



3.05 (d)

- Überschreitet ein Pitcher, der noch nicht ausgewechselt wurde, zu Beginn eines Innings die Foul Line in Richtung Pitcher's Mound, dann muss dieser Pitcher zu dem Batter pitchen, der dann am Schlag ist, bis dieser Batter entweder ausgemacht wird, das erste Base erreicht oder ausgewechselt wird.
- Erleidet der Pitcher eine Verletzung oder wird er krank und kann nach Meinung des Hauptschiedsrichters nicht mehr pitchen, so muss diese Regel nicht erfüllt werden.
- Ein Pitcher, der sich zum Ende eines Innings auf Base oder am Schlag befand und sich nicht zurück in sein Dugout begibt, ist erst dann verpflichtet, zum ersten Batter des folgenden Innings zu pitchen, wenn er Kontakt zum Pitcher's Plate herstellt, um dort mit den Aufwärmwürfen zu beginnen.

- **8.02 (a) (1) – Pitcher berührt unerlaubt Lippen oder Mund**
 - Änderung:
 - Bislang mussten die Schiedsrichter in dieser Situation sofort auf „Ball“ im Count des Batters entscheiden.
 - Jetzt wird zunächst eine Verwarnung ausgesprochen und der betroffene Ball aus dem Spiel entfernt. Erst eine Wiederholung der Regelverletzung führt dann zum „Ball“. [2013]

- **8.05 (b), 8.05 (c) Kommentar – Antäuschen eines Pick Off zum dritten Base ist nicht mehr legal**
 - Änderung:
 - Der Pitcher darf keinen Pick Off zum dritten Base antäuschen. Befindet sich der Pitcher in Kontakt mit Pitcher's Plate und täuscht dann einen Wurf zum dritten Base an, dann ist dies jetzt – mit Runner auf Base – ein Balk. [2013]



- **8.05** Befinden sich ein oder mehrere Runner auf den Bases, entscheidet der Schiedsrichter auf BALK, wenn –
 - **b** der Pitcher, während er das Pitcher's Plate berührt, einen Wurf zum ersten Base **oder zum dritten Base antäuscht**, diesen Wurf aber nicht tatsächlich vollendet;
 - **c** {...} Ein Pitcher muss einen direkten Schritt in Richtung des Base machen, bevor er zu diesem Base wirft, und er muss dann auch einen Wurf dorthin ausführen – **mit Ausnahme zum zweiten Base**.
 - Es ist ein Balk, wenn ein Pitcher – mit Runner auf dem ersten und dem dritten Base – einen Schritt in Richtung drittes Base ausführt, dann aber keinen Wurf dorthin ausführt in der Absicht, den Runner von dem dritten Base zu veranlassen, zum Base zurückzukehren, und um dann zum ersten Base zu werfen, weil der Runner dort losgelaufen ist.
 - Das Antäuschen eines Wurfes zum zweiten Base hingegen ist erlaubt.

Regeländerungen mit mittlerer Bedeutung

2.00 (d) Interference (Behinderung)

Zuschauer lehnt sich über das Spielfeld

- Konkretisierung:
- Ein Zuschauer kann u.a. dann eine Behinderung verursachen, wenn er sich aus dem Zuschauerbereich heraus über das Spielfeld lehnt. [2013]

-  **d.** Behinderung durch einen Zuschauer liegt vor, wenn sich ein Zuschauer **aus dem Zuschauerbereich heraus und über das Spielfeld lehnt**, oder wenn ein Zuschauer das Spielfeld betritt und dabei (1) den spielbaren Ball berührt oder (2) einen Spieler berührt und beim Versuch behindert, den Ball zu spielen.

2.00 Interference (Behinderung)

Streichung einer allgemeinen Formulierung

- Löschung:
- Der Zusatz, dass bei jeder Behinderung der Ball nicht mehr spielbar ist (Dead Ball) wurde entfernt. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass es auch Behinderungen gibt, die nicht zur sofortigen Spielunterbrechung führen (Behinderung des Batters, Behinderung des Catchers, usw.) [2013]

GELÖSCHT:

- Bei jeder Art von INTERFERENCE gilt DEAD BALL: Das Spiel wird unterbrochen.

- **6.05 (h) Kommentar – Batter kann durch einen geworfenen Schläger auch über Foul Territory eine Interference begehen**
 - Änderung:
 - Vormalig wurde diese Situation nur für das Fair Territory erfasst. Jetzt gilt diese Regelung auch für das Foul Territory gleichermaßen. [2013]

- *Wird ein ganzer Schläger geworfen – **auf Foul oder Fair Territory** – und behindert dadurch einen Feldspieler dabei, den Ball zu spielen, wird auf Interference (Behinderung) entschieden, gleichgültig, ob es Absicht war oder nicht.*

- **6.06 (c) Kommentar – Batter berührt den Catcher unabsichtlich beim Durchschwingen (Follow Through)**
 - Änderung:
 - **In der Formulierung wurde die Bedingung „bevor der Catcher den Ball gefangen hat“ entfernt.** Es ist in einer solchen unabsichtlichen Situation also ohne Bedeutung, ob der Ball gefangen wurde oder nicht. Unverändert sind die Auswirkungen: Es wird ein Strike gezählt und nicht auf „Interference“ entschieden. Das Spiel ist unterbrochen und kein Runner darf vorrücken. [2013]
- **6.06** Ein Batter ist wegen einer unerlaubten Handlung out, wenn
 - **c {...}** *Wenn der Batter so hart nach dem Ball schlägt und ihn verfehlt, dass der Schläger um seinen ganzen Körper herumschwingt und er dabei hinter sich unabsichtlich den Catcher oder den Ball mit dem Schläger berührt, wird nur ein Strike gezählt und nicht auf „Interference“ entschieden. Dennoch gilt Dead Ball und kein Runner darf vorrücken.*

7.09 (a) Regel und Kommentar – Batter behindert Catcher nach drittem Strike

- Konkretisierung:
- Eine Behinderung liegt nur dann vor, wenn deutlich erkennbar ist, dass der Batter – nach einem dritten Strike – den Catcher beim Versuch, den Ball zu spielen, behindert. Auch in Fällen, in denen der Pitch zunächst vom Catcher oder Schiedsrichter abprallt, muss eine solche Behinderung deutlich erkennbar sein, damit auf Behinderung entschieden werden kann. [2013]



- **7.09** Der Schiedsrichter entscheidet auf Interference (Behinderung) durch einen Batter oder Runner, wenn –
 - **a.** er den Catcher nach einem dritten Strike deutlich erkennbar dabei behindert, den Ball zu spielen.
 - Der Batter-Runner ist out, das Spiel ist unterbrochen (Dead Ball), und alle Runner kehren zu dem Base zurück, welches sie zum Zeitpunkt des Pitches besetzt hielten;
 - *Kommentar: Es wird nicht als Behinderung angesehen, wenn ein Pitch zunächst vom Catcher oder Schiedsrichter abprallt und danach vom Batter-Runner berührt wird – es sei denn, der Schiedsrichter erkennt eine deutliche Behinderung des Catchers bei einem Versuch, den Ball zu spielen.*

8.05 (k) – Pitcher: Fallen und Entgleiten des Balles

- Ergänzung:
- Das „Entgleiten“ (Slip) wurde zum „Fallenlassen“ aufgenommen, außerdem wurde ergänzt, dass das Fallen bzw. Entgleiten aus der Hand oder dem Handschuh vorkommen kann. Mit Runner auf Base und dem Pitcher in Kontakt mit Pitcher's Plate ist dies ein Balk.
[2013]

8.05 Befinden sich ein oder mehrere Runner auf den Bases, entscheidet der Schiedsrichter auf BALK, wenn –

- **k** dem Pitcher, während er das Pitcher's Plate berührt, der Ball absichtlich oder unabsichtlich aus dem Handschuh oder aus der Hand fällt **oder entgleitet**;

Regeländerungen mit geringer Bedeutung

1.15 a.

- Der Fanghandschuh des Pitchers darf nicht (mit Ausnahme der Schnüre) weiß, grau oder – nach Ansicht eines Schiedsrichters – irgendeine ablenkende Wirkung besitzen. **Unabhängig von der Position darf kein Feldspieler einen Fanghandschuh benutzen, dessen Farbe heller ist, als in der aktuellen Serie 14 der PANTONE®-Skala.**

PMS 134	PMS 135	PMS 136	PMS 137	PMS 138	PMS 139	PMS 140
PMS 1345	PMS 1355	PMS 1365	PMS 1375	PMS 1385	PMS 1395	PMS 1405
PMS 141	PMS 142	PMS 143	PMS 144	PMS 145	PMS 146	PMS 147
PMS 148	PMS 149	PMS 150	PMS 151	PMS 152	PMS 153	PMS 154
PMS 1485	PMS 1495	PMS 1505	Orange 021	PMS 1525	PMS 1535	PMS 1545



1.10 (b) – Beschaffenheit eines Schlägers

- Änderung:
- Die Einbuchtung am Schlägerkopf **darf bis zu 3,2 cm** (vorher 2,5 cm) tief sein. [2012]

BuSpO Anhang 1: Führt die zugelassenen Schläger namentlich auf.

BuSpO Anhang 19 DVO Bundes- und Regionalligen Baseball: Die Verwendung von Holz- oder holzähnlichen Schlägern gemäß Anhang 1 ist für alle Spieler Pflicht.

- STRAFE: Wird eine widerrechtliche Verwendung bzw. versuchte Verwendung von Schlägern (z.B. nicht zugelassener Holz- oder Aluminiumschläger) bemerkt, wird gemäß Regel 6.06 (d) des offiziellen Regelwerks verfahren.
- Gilt in der 1. und 2. Bundesliga sowie in den Regionalligen.

Wie gehen Schiedsrichter
mit diesen
Regeländerungen um?

- Vorbereitungsspiele nutzen – auch für informelle Kommunikation
- 100% fit sein im Thema
 - Selber verstehen
 - Selber erklären können
- **Regeln durchsetzen – vom ersten Tag der Saison an**
 - Regeln konstant durchsetzen
 - Keine „Schonfrist“!
 - Keine eigene Philosophie!
- Vorbildfunktion nicht vergessen!





Regeländerungen 2012

(basierend auf OBR 2011)

Schiedsrichter Baseball Ausbildung

 Allgemein & Definitionen	9
 Batter	8
 Runner	3
 Pitcher	5
 Umpire	2
 Bundesspielordnung (weitere)	6
 Regeln mit geringer Relevanz	9

42 



Allgemein & Definitionen



 2.00 – Definition: CATCH

- Feldspieler muss Ball lange genug halten, um zu beweisen
 - vollständige Kontrolle über den Ball
 - Loslassen des Balles freiwillig und absichtlich

VIDEO





 2.00 – Definition: TAG

- Feldspieler muss Ball lange genug halten für Beweis
 - der vollständigen Kontrolle über den Ball.
- Es kein erfolgreicher Tag, wenn der Feldspieler
 - gleichzeitig mit oder unmittelbar nach der Berührung der Base oder des Runner den Ball fallen lässt.
- Fallenlassen beim anschließenden Versuch, den Ball zu werfen:
 - Tag gilt als erfolgreich.

VIDEO





 4.05 – Position eines Base Coach bis der geschlagene Ball ihn passiert

- Bis geschlagener Ball Base Coach passiert
 - Nicht näher an Fair Territory als Coach's Box
 - Nicht näher an Home Plate als Coach's Box





● **Allgemein – Präzisere Darstellung der Aufgaben des Umpire-In-Chief (Hauptschiedsrichters)**

- Bislang: undifferenzierte Verwendung von Schiedsrichter und Hauptschiedsrichter
- Aufgaben und Befugnisse des Hauptschiedsrichters klar geregelt.
 - Umpire-In-Chief = Hauptschiedsrichter = Plate Umpire
- Betroffen sind die folgenden Regeln: 2.00 (Manager), 3.12, 3.18 (Strafe), 4.10(a), 4.10(e), 4.15(a), 4.15(c), 4.15(d), 4.18, 5.01, 5.09(e) und 9.03(a).





● **3.03 – Verfahren, wenn ein ausgewechselter Spieler regelwidrig im Spiel bleibt.**

- Vor Fortsetzung des Spiels
 - Fehler kann unschädlich rückgängig gemacht werden.
- Nach Fortsetzung des Spiels
 - Regelwidriger Spieler muss das Feld verlassen; und
 - Spieler, dessen Funktion der regelwidrige Spieler eingenommen hat, muss das Feld verlassen und gilt ebenfalls als ausgewechselt.
 - Alle Spielzüge bleiben gültig.



 3.03 – Verfahren, wenn ein ausgewechselter Spieler regelwidrig im Spiel bleibt.

- Ahndung des Regelverstoßes
 - Hauptschiedsrichter bemerkt es selber
 - Hauptschiedsrichter wird aufmerksam gemacht von
 - anderem Schiedsrichter
 - anderer Mannschaft
- Unterstellt Schiedsrichter Absicht
 - Ejection des Manager
- Spieler-Manager wird ausgewechselt
 - Kann noch Base Coach oder Manager sein



Aktiver Spieler

- Offensive: Batter und alle Runner
- Defensive: Alle Feldspieler

Nicht aktives Teammitglied

- Offensive: Base Coaches, Next Batter, Spieler im Dugout und im Bullpen
- Defensive: Spieler im Dugout und im Bullpen

Erlaubte Personen

- Bat Boys / Bat Girls, Fotografen, Sicherheitspersonal

Zuschauer

- Nicht auf dem Spielfeld erlaubte Personen



- **6.05 (o) – Hinzufügung einer Interference-Situation, die durch Teammitglieder, die keine Runner sind, entstehen (Batter ist out).**
 - Ein Batter ist out, wenn ein nicht aktives Teammitglied einen Feldspieler beim Versuch behindert, den geschlagenen Ball zu fangen oder aufzunehmen.
 - Dead Ball – Runner zurück – **TOP**
- **7.08(I) – Hinzufügung einer Interference-Situation, die durch Teammitglieder, die keine Runner sind, entstehen (Runner ist out)**
 - Ein Runner ist out, wenn ein Spielzug gegen ihn ausgeführt wird und dabei ein nicht aktives Teammitglied einen Feldspieler beim Versuch behindert, den geworfenen Ball zu fangen, aufzunehmen oder zu spielen.
 - Dead Ball – Runner zurück – **TOI**
- Die Regelungen erstrecken sich auch in die Dugouts und Bullpens. 



 3.15 – Behinderung durch erlaubt anwesende Personen auf dem Spielfeld, die keine Team-Mitglieder sind

- Die Regel wurde verständlicher formuliert. Der Wesensgehalt der Regel wurde nicht verändert. Zur Erinnerung:
 - Unabsichtliche Behinderung:
 - Live Ball
 - Absichtliche Behinderung:
 - Dead Ball
 - Maßnahmen durch Schiedsrichter nach Ermessen
- Absicht liegt vor, wenn z.B. der Ball aufgehoben oder getreten wird.
- Keine Absicht liegt vor, wenn die Person nicht ausweichen konnte oder trotz Ausweichversuch berührt wurde.





- **2.00 – Interference durch Zuschauer: auch die Berührung eines Spielers durch einen Zuschauer stellt eine Interference dar**
 - Behinderung durch einen Zuschauer liegt vor, wenn ein Zuschauer in das Spielfeld hineingreift oder das Spielfeld betritt und dabei
 - (1) den spielbaren Ball berührt; oder
 - (2) einen Spieler berührt und beim Versuch behindert, den Ball zu spielen.





1.16 – Helmpflichten

- Bases Coaches müssen, während sie auf dem Spielfeld stehen, einen Schutzhelm tragen.
 - *BuSpO 4.3.01*: **keine Pflicht** – nur Option!
- Bat Boys / Bat Girls müssen stets einen Schutzhelm mit beidseitigem Ohrschutz tragen.
 - *BuSpO 4.3.01*: **Definitive Pflicht!**
- Schlagmänner und Runner müssen stets einen Schutzhelm tragen
 - *BuSpO 4.3.01*: **Definitive Pflicht!**
 - Erwachsenenligen Baseball: Hier sind Helme mit Ohrenschutz auf einer Seite zugelassen



BuSpO 4.3.01 – weitere Vorschriften (unverändert)

- Jeder Catcher (auch Warm-Up- und Bullpen-Catcher) muss auf dem Spielfeld einen Catcher-Helm mit Catcher-Maske tragen.
- Tiefschutzes ist für männliche Spieler unter 18 Jahren Pflicht.
- Beschädigte Ausrüstungsgegenstände, die ihre Schutzfunktion nicht mehr erfüllen, dürfen nichtverwendet werden.
 - STRAFE:
 - Ermahnung
 - Bei Weigerung: Ejection.



Batter



● 1.10(a) – Maximaler Durchmesser eines Schlägers

- Die Schläger müssen jeweils aus einem glatten, runden Stück bestehen, wobei die dickste Stelle nicht dicker als 6,63 cm [zuvor: 7 cm] im Durchmesser sein und die Länge 106,7 cm nicht überschreiten darf.
- Jeder Schläger muss aus einem massiven Stück Holz hergestellt sein.

● 1.10(b) – Einbuchtung am Schlägerkopf darf keine rechten Winkel aufweisen

- Cupped Bats: Eine Einbuchtung bis zu einer Tiefe von 2,5 cm am Ende des Schlägers ist zulässig.
- Der Durchmesser der Einbuchtung muss mindestens 2,5 cm und darf höchstens 5 cm betragen.
- Die Einbuchtung muss rund sein, keine rechten Winkel, keine Beschichtung mit fremden Substanzen.



BuSpO 4.3.04 (unverändert)

- BASEBALL: Abweichend vom offiziellen Regelwerk (Regel 1.10) ist der Einsatz von Aluminium-, Keramik- und Graphit-Schlägern gestattet.
- Diese müssen in ihren Abmessungen den entsprechenden Bestimmungen des Regelwerkes für Holzschläger genügen.
- Die im Spielbetrieb zugelassenen Holzschläger sind in Anhang 1 aufgelistet.

BuSpO Anhang 1

- Führt die zugelassenen Schläger namentlich auf.



BuSpO Anhang 19 DVO Bundes- und Regionalligen Baseball

- Die Verwendung von Holz- oder holzähnlichen Schlägern gemäß Anhang 1 ist für alle Spieler Pflicht.
- **Gilt in der 1. und 2. Bundesliga und ab 2012 auch in der Regionalliga!**
- Verwendung eines nicht zugelassenen Schlägers
 - STRAFE: Anwendung OBR 6.06(d)
 - *Konkret?*



Beispiel

- R3, R1 – 1 Out
 - Batter schlägt einen Ground Ball ins Infield.
 - Der Ball wird rechtzeitig zu 2nd Base gespielt, und R1 ist out.
 - An 1st Base ist der Ball zu spät, Batter-Runner ist safe.
 - R3 hat Home Plate erreicht.
 - *Der gegnerische Manager macht den Plate Umpire darauf aufmerksam, dass ein nicht zugelassener Schläger verwendet wurde.*

Ergebnis?



Zur Erinnerung – 6.06 (d)

Ein Batter ist wegen einer unerlaubten Handlung out, wenn –

- **(d)** er einen Schläger
 - benutzt oder versucht zu benutzen,
 - der nicht den Vorschriften entspricht (= BuSpO)
 - *oder der verändert oder behandelt wurde, um damit weiter schlagen zu können oder um eine ungewöhnliche Reaktion des Balles zu erreichen [...]*
- Verwendung / versuchte Verwendung:
 - Batter betritt Batter's Box mit einem solchen Schläger.



Zur Erinnerung – 6.06 (d)

- Strafe:
 - Dead Ball
 - Runner zurück – TOP
 - Outs bleiben bestehen
 - Batter erhält Ejection



Beispiel

- R3, R1 – 1 Out
 - Batter schlägt einen Ground Ball ins Infield.
 - Der Ball wird rechtzeitig zu 2nd Base gespielt, und R1 ist out.
 - An 1st Base ist der Ball zu spät, Batter-Runner ist safe.
 - R3 hat Home Plate erreicht.
 - *Der gegnerische Manager macht den Plate Umpire darauf aufmerksam, dass ein nicht zugelassener Schläger verwendet wurde.*

 Ergebnis: *R1 ist out, Batter out und Ejection, R3 (gedanklich zurück nach 3rd Base), drittes Out im Force Play, Run zählt nicht.*





- **1.10(c) – Konsequenzen, wenn zu viel Pine Tar einem Schläger anhaftet**
 - Zuviel Pine Tar (46-Zentimeter-Markierung):
 - Schläger noch nicht verwendet:
 - Austauschen
 - Schläger bereits verwendet:
 - Austauschen
 - Spielzüge bleiben bestehen
 - Keine Protest möglich
 - Feststellung eines Verstoßes durch
 - Schiedsrichter
 - gegnerische Mannschaft macht Schiedsrichter aufmerksam.





● **6.02(d)(1) – Vor dem ersten Penalty Strike kann eine Verwarnung ausgesprochen werden.**

Batter's Box verlassen – aber nicht den Aschekreis:

- Erster Verstoß des Batter im Spiel
 - Verwarnung statt Penalty Strike möglich
 - Voraussetzungen
 - Verzögerung nur kurz
 - Verlassen aus Unachtsamkeit
- Erinnerung: Verzögerung ist immer Voraussetzung für Penalty Strike

● **BuSpO Anhang 4, Speed-Up-Rules, Penalty Strike:**

- 6.02 (d) gilt im vollen Umfang

● Major League (unverändert):

- Keine Anwendung der Penalty-Strike-Regeln.





 6.02(b) – Penalty Strike wenn Batter die Batter's Box verlässt und der Pitcher deshalb den Pitch abbricht

- Batter verlässt regelwidrig die Batter's Box; und
- Pitcher hat Pitch-Bewegung schon begonnen hat; und
- Pitcher bricht deshalb den Pitch ab
 - Time!
 - Batter erhält einen Strike (Penalty Strike).
- Erinnerung: Legale Position in der Batter's Box
 - Beide Füße in der Batter's Box, Linie gehört zur Batter's Box

 Major League (unverändert):

- Time!
- Batter und Pitcher starten von Neuem





- **6.05(g, h) – Klarstellung für die Situation, in der ein Batter unabsichtlich den geschlagenen Ball in der Batter's Box berührt (mit seinem Körper oder seinem Schläger)**

Geschlagener Ball berührt Batter oder dessen Schläger

- Batter regelkonform in der Batter's Box; und
- keine erkennbare Absicht vorlag:
 - Foul Ball
- Gilt für die gesamte Batter's Box (inkl. Fair-Territory-Anteil)





● **6.05(h) – Ball trifft Helm (= Helm nicht auf Kopf)**

- Wird ein Schutzhelm **zufällig** berührt
 - geworfener Ball
 - immer Live Ball
 - geschlagener Ball:
 - über Foul Territory: Foul Ball
 - über Fair Territory : Live Ball

● **6.05(i) – geschlagener Ball trifft Helm über Foul Territory (= Helm nicht auf Kopf)**

- Wird geschlagener Ball **absichtlich** mit Schutzhelm berührt
 - Time!
 - Batter out
 - Runner zurück – TOP





● 6.10 – Überarbeitung und Ergänzung der Designated-Hitter-Regel

- Manager macht den Designated Hitter in der Lineup nicht kenntlich
 - Vor Spielbeginn: Korrektur unschädlich möglich
 - Nach Spielbeginn
 - Mannschaft im Feld:
 - Pitcher schlägt anstelle des in der Defensive fehlenden Spielers
 - Mannschaft noch nicht im Feld:
 - Manager bestimmt Schlagposition des Pitcher
- Bedeutet in jedem Fall eine Auswechselung
- Spielzüge haben Bestand
- Regel zu Batting out of Turn ist ggf. anzuwenden
- Verwendung eines Designated Hitter nicht mehr möglich
- **Relevanz vermutlich gering aufgrund BuSpO!**



● 6.10 – Überarbeitung und Ergänzung der Designated-Hitter-Regel

- Wird ein Feldspieler zum Pitcher
 - Kein Recht mehr zur Verwendung eines DH
 - Wurde schon in der Vergangenheit so ausgelegt
- DH darf sich nicht im Bullpen aufhalten
 - Ausnahme: Funktion eines Catcher
- Redaktionell: Der Abschnitt (b) wurde in 15 Unterpunkte gegliedert.



Runner



● 7.04(e) – Aufnahme der Regelverletzung, wenn ein gepitchter Ball regelwidrig mit einem Ausrüstungsgegenstand berührt wird

- Feldspieler berührt absichtlich einen gepitchten Ball mit Cap, Maske oder einem anderen vom eigentlichen Ort entfernten Teil der Spielerbekleidung
 - Delayed Dead Ball
 - Alle Runner rücken 1 Base vor
 - Zeitpunkt: ab Berührung
 - Batter: kein Zuspruch

- Ergänzt die Regelungen zum geschlagenen Ball (+3 Bases) und zum geworfenen Ball (+2 Bases).





- **7.09(e) – Interference durch einen Runner, der gerade einen Punkt erzielt hat**
 - Runner überquert Home Plate und begeht dann eine Interference in einem Spielzug gegen einen anderen Runner
 - Time!
 - Runner, gegen den der Spielzug lief, ist out
 - Run zählt (vor der Interference erzielt)
- Bislang galt die analoge Bestimmung nur für einen Runner, der gerade out gemacht wurde und dann eine Interference beging.
- Läuft ein Runner nach dem Out bzw. nach Überqueren von Home Plate lediglich weiter, stellt dies alleine noch keine Interference dar.





● **5.09(f) – Klarstellung für Situationen, in denen ein Runner vom geschlagenen Ball berührt wird**

- Geschlagener Ball berührt Runner – nachdem
 - Ball an Feldspieler vorbei oder durch dessen Beine geht; und
 - Ball konnte von keinem anderen Feldspieler gespielt werden
- Live Ball

- Geschlagener Ball berührt Runner – nachdem
 - Ball von einem Feldspieler abprallt
- Live Ball

- Bedingung hierfür jeweils:
 - Keine Absicht
 - Über Fair Territory

- **Interpretation – Schutz eines Feldspielers**
 - Ball prall von Feldspieler ab
 - Ball mit Schritt erreichbar: Feldspieler geschützt
 - noch „in the act of fielding the ball“
 - Ball muss „gejagt“ werden: Feldspieler nicht geschützt
 - nicht mehr „in the act of fielding the ball“
 - Abhängig davon ist eine eventuelle Kollision eine
 - Interference; oder
 - Obstruction



Zur Erinnerung (7.08 f)

- Geschlagener Ball berührt Runner, bevor ein Feldspieler (ohne Pitcher) den Ball spielen konnte (ohne Absicht):
 - Time
 - Runner out
 - Batter auf First Base
 - Übrige Runner zurück – es sei denn durch Force Play (5.09 f)
- Bei offenkundiger Absicht zur Verhinderung von Double Play:
 - Batter zusätzlich Out (7.09 f)
- Absichtliche Behinderung durch Batter-Runner (7.09 g)
 - Time
 - Batter-Runner out; **und...**
 - Runner am nächst zur Home Plate zusätzlich out



Pitcher



- **8.01 – Beim Entgegennehmen der Zeichen ist Kontakt zur Pitcher's Plate ausreichend**
 - Pitcher nimmt Zeichen entgegen
 - Bedingung: Kontakt mit Pitcher's Plate
 - Bei Verstoß mit Runner auf Base:
 - Balk

- Bislang musste der Pitcher **auf** der Pitcher's Plate stehen, jetzt ist **Kontakt** ausreichend
 - Wurde bislang auch schon so praktiziert





● **8.01 (f) – Regelungen für Pitcher, die mit beiden Händen Pitches ausführen können**

- Beidhändige Pitcher
 - Müssen vor jedem Batter die Wurfhand anzeigen.
 - Anzeigen durch Tragen des Handschuhs an der anderen Hand bei Kontaktherstellung mit Pitcher's Plate
 - Kein Wechsel der Wurfhand innerhalb eines At Bat zulässig
 - Ausnahme: Verletzung des Pitchers
 - Bei Verletzung: Wechsel erlaubt – muss aber den Rest seines Einsatzes dann mit dieser Hand pitchten
- Keine Aufwärm-Pitches beim Wechsel der Wurfhand





● **8.02(a)(1) – Neuregelung für den Pitcher, der mit der Hand den Mund oder die Lippen berührt.**

- Pitcher darf auf dem Pitcher's Mound mit der Wurfhand Lippen bzw. Mund berühren
 - Bislang führte das immer zum „Ball“ im Count des Batter
 - Jetzt ist es erlaubt, sofern der Pitcher die Wurfhand trocken wischt, bevor er den Ball berührt.
- Unverändert verboten:
 - Mit Kontakt zur Pitcher's Plate Lippen bzw. Mund mit Wurfhand zu berühren.
- Strafe: „Ball“ im Count des Batter
 - Vorteilsregel: Batter mind. 1st, jeder Runner nächste Base
- Bei kaltem Wetter: Pusten in die Wurfhand kann erlaubt werden. 



● **8.02(d) – Handhabung bei Verwarnung beider Mannschaften infolge absichtlicher Hit by Pitches (General Warning)**

- Wenn General Warning ausgesprochen wird
 - Diskussionsverbot
 - Kein Verlassen der Position
 - Kein Verlassen des Dugouts
 - Bei Verstoß gegen Diskussionsverbot
 - Verwarnung
 - Bei Missachtung: Ejection





- **8.06 – Klarstellung, dass ein zweiter Besuch eines Managers oder Coaches zum gleichen Pitcher innerhalb eines Innings zu dessen Auswechslung aus dem Spiel führt**
 - Zweiter Visit beim Pitcher mit unterschiedlichem Batter am Schlag
 - Pitcher gilt als ausgewechselt
 - Pitcher kann keine Feldposition mehr einnehmen
 - Wurde bereits so praktiziert



 8.06 – Änderung, dass ein zweiter Besuch eines Managers oder Coaches zum gleichen Pitcher innerhalb eines Innings zu dessen Auswechslung aus dem Spiel führt

- Zweiter Visit beim Pitcher mit gleichem Batter am Schlag
 - Pitcher muss At Bat beenden
 - Pitcher gilt dann als ausgewechselt
 - Pitcher kann keine Feldposition mehr einnehmen
 - Manager erhält Ejection



Umpire



 5.09(b) – Klarstellung, dass auch eine Behinderung vorliegt, wenn der Schiedsrichter den Wurf des Catchers zurück zum Pitcher behindert.

- Umpire Interference mit Wurf des Catchers bei
 - Steal
 - Pick-Off
 - Wurf zurück zum Pitcher
- Bei Umpire Interference:
 - Delayed Dead Ball
 - Wird ein Out erzielt – zählt das Out (Live Ball)
 - Wird kein Out erzielt – Time, Runner können nicht vorrücken





9.02(c) – Neuaufnahme von Regelungen für Schiedsrichter, die nach einer Beratung eine Entscheidung ändern.

- Bei Einspruch durch Manager gegen Entscheidung wegen Konflikt mit den Regeln
 - Nur beim Schiedsrichter, der die Entscheidung getroffen hat
 - Schiedsrichter kann andere Schiedsrichter fragen bevor er eine endgültige Entscheidung fällt.
- Wenn eine Entscheidung dann geändert wird
 - sämtliche Befugnisse [Ermessensfreiheit] für alle Maßnahmen zur Aufhebung der ersten Entscheidung.
- Manager hat Recht auf Erklärung der endgültigen Entscheidung
- Manager darf danach aber keine Diskussionen über einzelne Maßnahmen führen
 - Bei Verstoß: Ejection



● 9.02(c) – Neuaufnahme von Regelungen für Schiedsrichter, die nach einer Beratung eine Entscheidung ändern.

- Die Ermessensfreiheit nach Änderung der Entscheidung umfasst vor allem die Platzierung der Runner
 - dort wo diese stehen würden, wenn die endgültige Entscheidung die erste Entscheidung gewesen wäre
 - Unabhängig von
 - Interference- oder Obstruction-Situation, die aufgetreten sein können
 - Versäumnissen bei Tag Ups
 - nicht berührten Bases
 - sich überholenden Runner
 - usw.
- Schiedsrichter können jede Situation nach Ermessen herstellen.🕒🕒

Bundesspielordnung



BuSpO 9.1.04

- Ersatzspieler können nachgetragen werden (nach Spielbeginn)
 - Vergessen oder später erschienen
- Ausgewechselter Spieler noch als Manager, Coach oder Base Coach einsetzbar

BuSpO 4.3.07

- Offizielle Lineup Cards des DBV müssen verwendet werden
- Lineup Cards sind vollständig auszufüllen,
 - Namen aller Spieler und Ersatzspieler
 - die Rücken- und Passnummern
 - die Angabe zur Spielposition
 - Informationen zu Springern und Ausländern.





 BuSpO 11.1.01

- Ab Saison 2012 gilt
 - BASEBALL: In Zweifelsfällen gilt die wörtliche Übersetzung der "Official Baseball Rules 2011" (OBR)





BuSpO, Anhang 2, Offizielle Spielbälle

- Unterhalb der 1. Bundesliga (alle Wettbewerbe)
 - Wilson A10-DBV (Baseball)
 - Wilson A10-DBV PRO (Baseball)
- 1. Bundesliga Baseball (inkl. Play-Downs / Play-Offs)
 - Wilson A10-DBV PRO (Baseball)





● BuSpO Anhang 19 DVO Bundes- und Regionalligen Baseball:

- Holz- oder holzähnliche sind Pflicht (Anhang 1).
 - **Gilt in der 1. und 2. Bundesliga und ab 2012 auch in den Regionalligen!**
- STRAFE: Wird eine widerrechtliche Verwendung bzw. versuchte Verwendung von Schlägern (z.B. nicht zugelassener Holz- oder Aluminiumschläger) bemerkt, wird gemäß Regel 6.06 (d) des offiziellen Regelwerks verfahren.





BuSpO Anhang 19 DVO Bundes- und Regionalligen Baseball:

- Die 2. Bundesliga spielt Double Header
 - 1x 9 Innings
 - 1x 7 Innings





BuSpO 9.6: Neuaufnahme

- Erwachsenenenspielbetrieb: Mitführen von Tabakwaren auf dem Spielfeld untersagt, Rauchen ist verboten.
- Im Nachwuchsspielbetrieb: Mitführen oder Genuss von Tabakwaren generell untersagt, Rauchen ist verboten.
 - STRAFE: Ejection durch den Schiedsrichter



Regeln mit geringer Relevanz

Weiter



7.08(e) – Klarstellung der Fälle von Outs im Zuge eines Force Plays

- Sprachliche Überarbeitung: Force Play ist definiert als die Folge des zum Runner gewordenen Batters.

7.03 – Zwei Runner auf einer Base mit einem nachfolgendem Runner im Force Play

- Ergänzung zur Klarstellung, Aufteilung in zwei Unterpunkte: Wird ein Runner zum Vorrücken gezwungen (Force Play), weil der Batter zum Runner wurde, und besetzen dann zwei Runner ein Base, von denen der nachfolgende Runner zum Vorrücken gezwungen wurde, erhält der nachfolgende Runner das Recht auf das Base. In dieser Situation ist der vordere Runner out, wenn er mit dem Ball berührt wird oder wenn ein Feldspieler in Ballbesitz die Base berührt, zu welcher dieser vordere Runner vorrücken muss.





● 4.01 – Übergabe und Inhalt der Lineup Cards

- Änderung und Hinzufügung:
 - Manager kann Vertreter ernennen zur Übergabe der Lineup Card
 - Aufführen der Ersatzspieler ausdrücklich nur optional (**gilt nicht im DBV – siehe BuSpO 4.3.07**)

● BuSpO 4.3.07

- Offizielle Lineup Cards des DBV müssen verwendet werden
- Lineup Cards sind vollständig auszufüllen





 1.04 – Markierung der Foul Lines

Überarbeitung: Für die Markierung kann Farbe, natürliche Kreide (ungiftig und nicht ätzend) oder ein anderes weißes Material verwendet werden.

 1.04, Abbildung 1 – Länge der seitlichen Begrenzung der Coach's Boxes

Änderung: Die seitlichen Begrenzungen der Coach's Boxes müssen mindestens 30 cm lang sein und dürfen nicht länger als 300 cm sein.

 1.06 – Material für Bases

Überarbeitung: Die Kissen bestehen aus einem segeltuchähnlichem Stoff oder Gummi und müssen fest und sicher mit dem Boden verbunden sein, sowie mit einem weichen Material gefüllt sein.





- **3.10, 4.01 – Neuorganisation der Bedingungen für Spielabsagen, -unterbrechungen und –fortführungen**
 - 3.10: Nicht mehr der Manager der Heimmannschaft entscheidet über die Spielbarkeit des Spielfeldes sondern der Heimverein.
 - **DBV:** nicht relevant – vgl. Schlecht-Wetter-Regelung (BuSpO Anhang 16)
 - 4.01(e): Der Hauptschiedsrichter muss bei einer Spielunterbrechung mindestens 30 Minuten warten, bevor er ein Spiel abbrechen kann.
 - **DBV:** nicht relevant – vgl. Schlecht-Wetter-Regelung (BuSpO Anhang 16)



- **4.01 – Neuorganisation der Bedingungen für Spielabsagen, -unterbrechungen und –fortführungen**
 - Ergänzung 4.01, Kommentar 1:
 - Der Hauptschiedsrichter muss immer versuchen, das Spiel vollständig spielen zu lassen.
 - Er alleine hat das Weisungsrecht, das Spiel nach einer oder mehreren Unterbrechungen von je 30 Minuten fortführen zu lassen.
 - Er darf ein Spiel nur dann abbrechen, wenn es augenscheinlich keine Möglichkeit gibt, das Spiel vollständig spielen zu lassen.
 - **DBV:** nicht relevant – vgl. Schlecht-Wetter-Regelung (BuSpO Anhang 16)



4.01, 4.10, 4.12 – Neuorganisation der Bedingungen für Spielabsagen, -unterbrechungen und –fortführungen

- Diverse Regeln zu Regulation Games, Suspended Games und der Entscheidung über die Bespielbarkeit des Spielfeldes bei wichtigen Spielen zum Saisonende. Außerdem zu Rain Checks.
- **BuSpO:** Keine spezielle Regelung, ggf. entscheidet der Leiter des Spielbetriebes.



Wie gehen Schiedsrichter mit diesen Regeländerungen um?



- Vorbereitungsspiele nutzen – auch für informelle Kommunikation
- 100% fit sein im Thema
 - Selber verstehen
 - Selber erklären können
- **Regeln durchsetzen – vom ersten Tag der Saison an**
- Regeln konstant durchsetzen
- Keine „Schonfrist“!
- Keine eigene Philosophie!
- Vorbildfunktion nicht vergessen!







Regeländerungen 2008

(basierend auf OBR 2007)

Schiedsrichter Baseball Ausbildung

Neue Regeln (3):

2.00 (Normale Anstrengung); 3.01 (f); 7.05 (j)

Geänderte / überarbeitete Regeln (21):

1.15 (a), (c); 1.15 (c); 2.00 (Ligapäsident); 3.01 (c); 3.02; 4.10 (d); 4.11 (c), (d); 4.12; 4.19; 6.02 (c), (d); 6.05 (a), (h), (k); 6.06 (d); 6.08 (c); 6.09 (b); 7.04 (c); 7.08 (a); 8.01 (a), (b); 8.02 (a), (b); 8.04; 8.05 (h); 10.00

Entfernte Regeln (2):

4.03 (d); 7.09 (b), (c), (k)

Redaktionelle Änderungen

Relevanz der Änderungen für DBV und Landesverbände für die Spieldurchführung – also für **Schiedsrichter**

- 10 ➔ von großer Bedeutung
- 8 ➔ von Bedeutung
- 9 ➔ von geringer Bedeutung

Herausforderung für uns alle – und besonders für die „alten Hasen“!



Regeländerungen von großer Bedeutung



Geschwindigkeit des Spielablaufs an Home Plate (Penalty Strike)

- In den Jahren 2005 und 2006 wurden diese Regeln im Minor League Baseball als Versuch eingeführt, ab 2007 gelten sie dort verbindlich.
- Die Regel gilt nicht für Major League Baseball.
- Für DBV: Aufnahme in das Regelbuch ab 2008.
- Als „**Penalty Strike**“ in „Speed Up Rules“ verankert (BuSpO, Anh. 4).
- In **allen** Ligen / Wettbewerben anzuwenden.
- Diskussion über Sinnhaftigkeit / Notwendigkeit absehbar.



Schlagmann muss während des At Bats mit mindestens einem Fuß **in der Batter's Box** bleiben.

Ausnahmen:

- Der Schlagmann schwingt nach einem Pitch;
- Der Schlagmann wird durch den Pitch zum Verlassen des Schlagraumes gezwungen;
- Ein Mitglied einer Mannschaft bittet um „Time“ und dieser Bitte wird entsprochen;
- Ein Spieler der Defensivmannschaft versucht einen Spielzug (Play) an irgendeinem Base;
- Der Schlagmann täuscht einen Bunt an;



Schlagmann muss während des At Bats mit mindestens einem Fuß **in der Batter's Box** bleiben.

Ausnahmen (Fortsetzung):

- Es kommt zu einem Wild Pitch oder einem Passed Ball;
- Der Pitcher verlässt den Aschekreis des Pitcher's Mound, nachdem er den Ball erhalten hat; oder
- Der Catcher verlässt die Catcher's Box, um seinen Mitspielern im Feld Zeichen zu geben.

Ausnahmefall: Verlassen der Batter's Box erlaubt, **aber nicht den Aschekreis** um Home Plate!

Wichtig: Linien der Batter's Box gehören zur Batter' Box (6.03)



Schlagmann darf während At Bat **Aschekreis** um Home Plate nicht verlassen.

Ausnahmen:

- ➔ Es wurde „**Time**“ gegeben, und...
 - ➔ ...es wird eine **Auswechselung** vorgenommen;
- oder
- ➔ ... es findet eine **Besprechung** einer Mannschaft statt.



Bei Regelverstoß (wenn eine **Verzögerung** stattfindet):

- ➔ „Time“ (Dead Ball)
- ➔ (automatischer) „Strike“
- ➔ Pitch nicht erlaubt / notwendig
- ➔ Achtung: Quick Pitches unterbinden

Nach einem Penalty Strike: Dem Batter wird eine **angemessene Zeit** eingeräumt, seine Position einzunehmen, bevor eventuell ein weiterer Penalty Strike verhängt wird!

On-Deck-Batter müssen vom Umpire angehalten werden, zügig ihre Position in der Batter's Box einzunehmen.



Regelanwendung

Knackpunkt ist scheinbar: „wenn eine **Verzögerung** stattfindet“, aber:

- ausreichende Anzahl von Ausnahmen
- ohne Vorliegen einer Ausnahme: „Time“ (Dead Ball), dann „Strike“
- Spielern wird empfohlen, grundsätzlich mit einem Fuß in der Batter's Box zu bleiben, es sei denn, sie müssen Platz machen.
- Spielern wird weiterhin empfohlen, unverzüglich ihre Position in der Batter's Box einzunehmen, wenn der Umpire dazu auffordert („Batter Up“)
- Nach einem „Penalty Strike“ muss der Spieler zügig seine Position einnehmen, sonst sind weitere „Penalty Strikes“ möglich.
- „Diskussionsverbot“ gilt auch für „automatische“ Strikes (Hinweis)
- Beobachtung: Pitcher werden ggf. auch schneller ihre Position einnehmen, um „automatische Strikes“ zu provozieren





Alte Regel

- Umpire fordert Pitcher zum Pitchen auf (Live Ball)
- Jeder Pitch wird als Strike gewertet

Neue Regel

- „Time“ (Dead Ball), „automatischer“ Strike
- Kein Pitch (mehr) erforderlich / erlaubt (wie „Penalty Strike“)

Nach einem solchen Strike: Dem Batter wird eine **angemessene Zeit** eingeräumt, seine Position einzunehmen, bevor eventuell ein weiterer Penalty Strike verhängt wird!

On-Deck-Batter müssen vom Umpire angehalten werden, **zügig ihre Position** in der Batter's Box einzunehmen:

- verbal („Batter Up“); oder
- durch Zeichen



- Jetzt erlaubt: mehrfarbiger Fanghandschuh des Pitchers
- Nicht erlaubt: weiß und grau (Ausnahme: Schnüre)
- Nicht erlaubt: angebrachte, andersfarbige Materialien
- Umpire entscheidet, ob von Farbgestaltung eine ablenkende Wirkung ausgeht.
- Umpire wird aktiv auf Initiative eines Kollegen oder eines Managers
- Liegt Verstoß vor: Handschuh austauschen.



Alte Regel

- Batter-Runner war erst dann auszugeben, wenn er die Stufen des Dugouts (oder seine Feldposition) erreicht hat.
- Vor diesem Zeitpunkt konnte er jederzeit noch versuchen, First Base zu erreichen.
- Problem 1: Catcher musste Batter „jagen“
- Problem 2: Regelung vertrug sich nicht mit Definition „Baseline“ bzw. dem Abweichen von der Baseline.

Neue Regel

- Batter-Runner wird ausgegeben („automatisch“), wenn er den Aschekreis um Home Plate verlässt;
- Voraussetzung: keine Absicht erkennbar, nach First Base zu laufen (Umpire Judgement).
- keine Spielunterbrechung (unverändert)

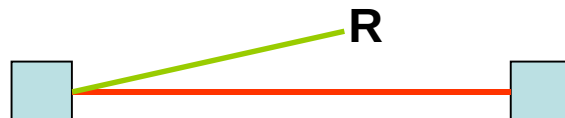


Alte Regel

- direkte Verbindung zwischen zwei Bases
- Problem: realitätsfremd

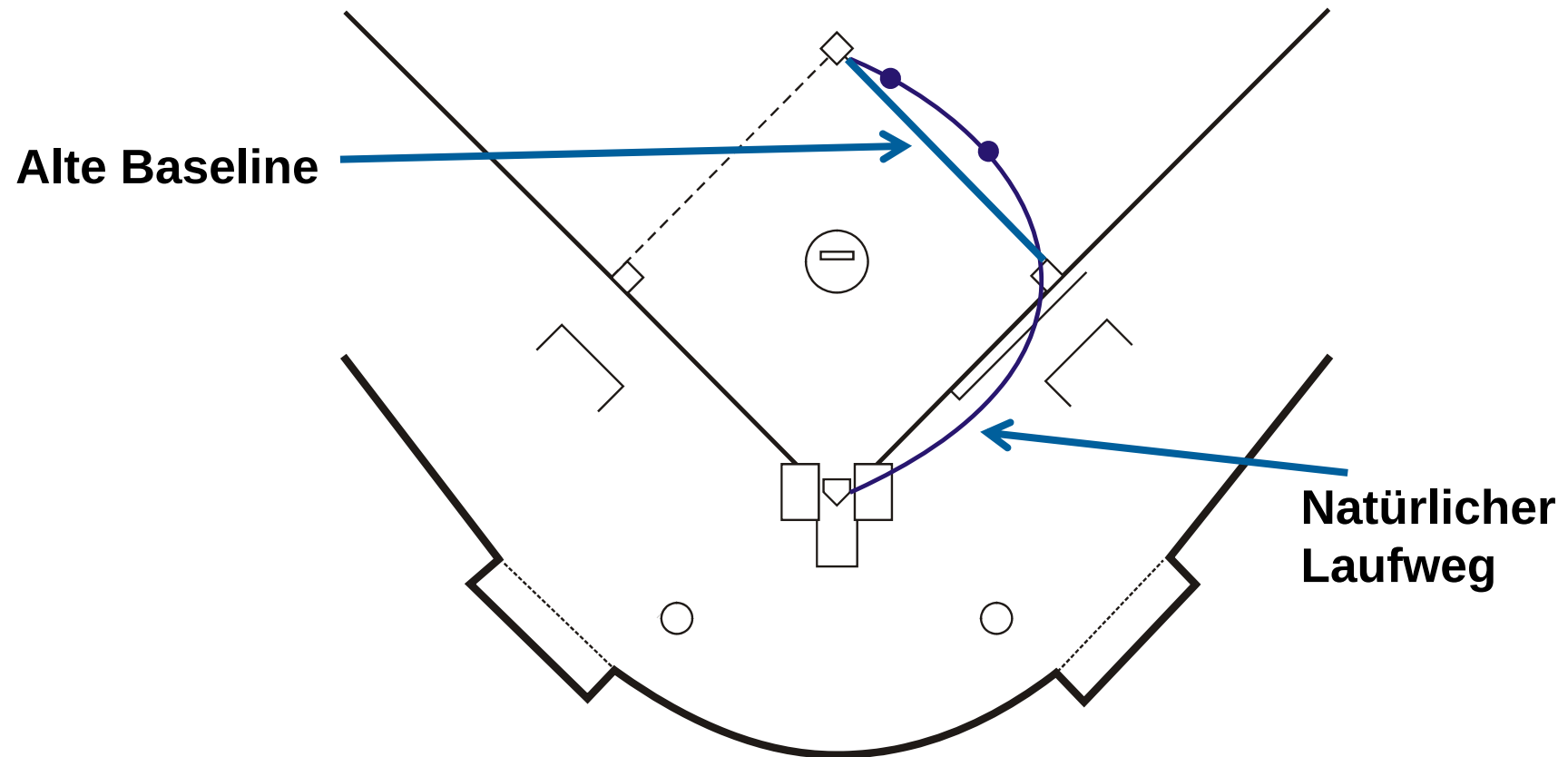
Neue Regel

- direkte Verbindung zwischen Standort des Runners und der Base, auf die der Runner zu läuft
- Anwendung: Nur wenn Runner einem Tag-Play entgehen will
- Abweichung nur bis zu 90cm (Armlänge des Feldspielers!) erlaubt.
- Entspricht der bisherigen Interpretation



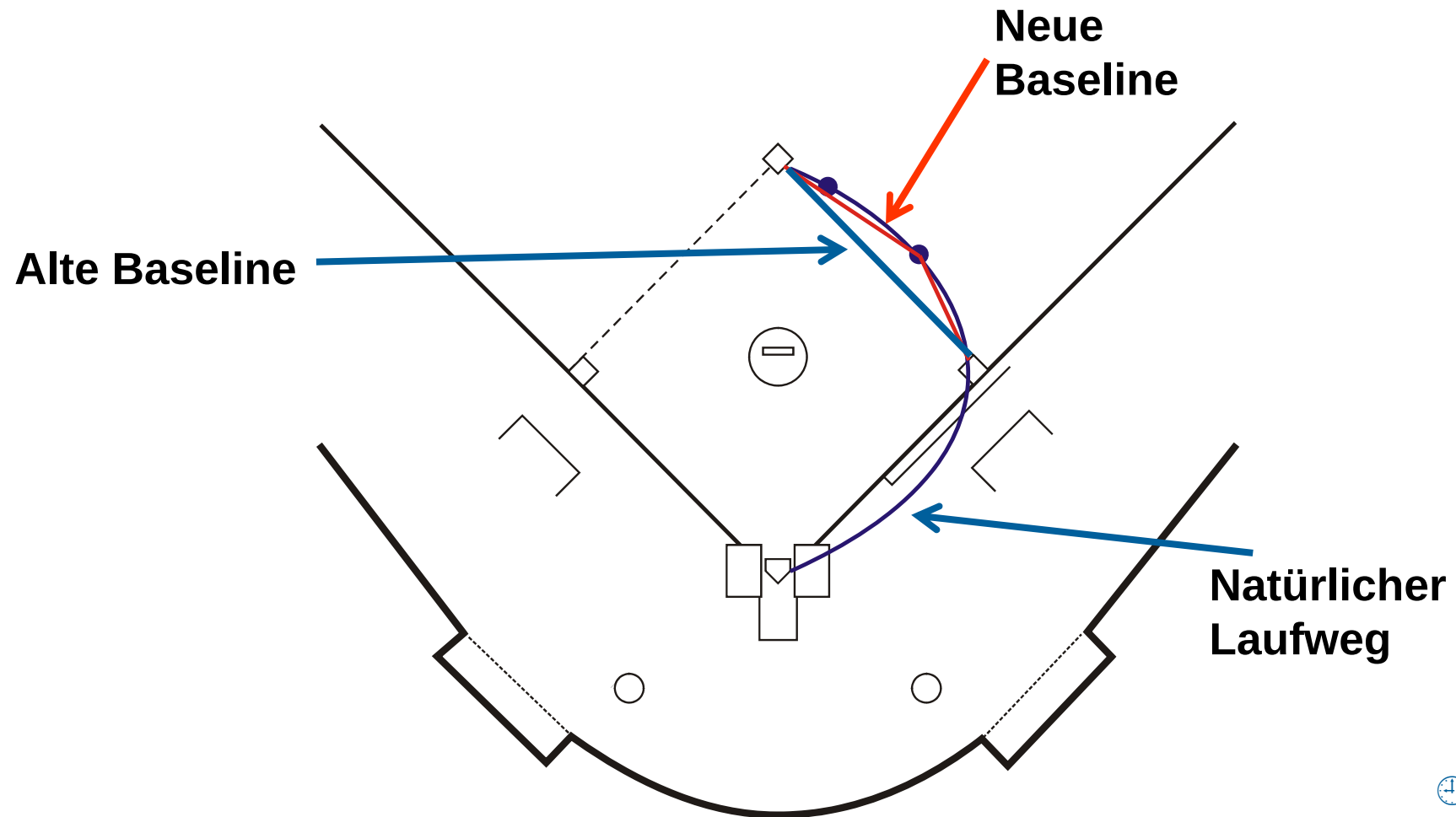
<5>
7.08a

Definition: Baseline des Runners



<5>
7.08a

Definition: Baseline des Runners



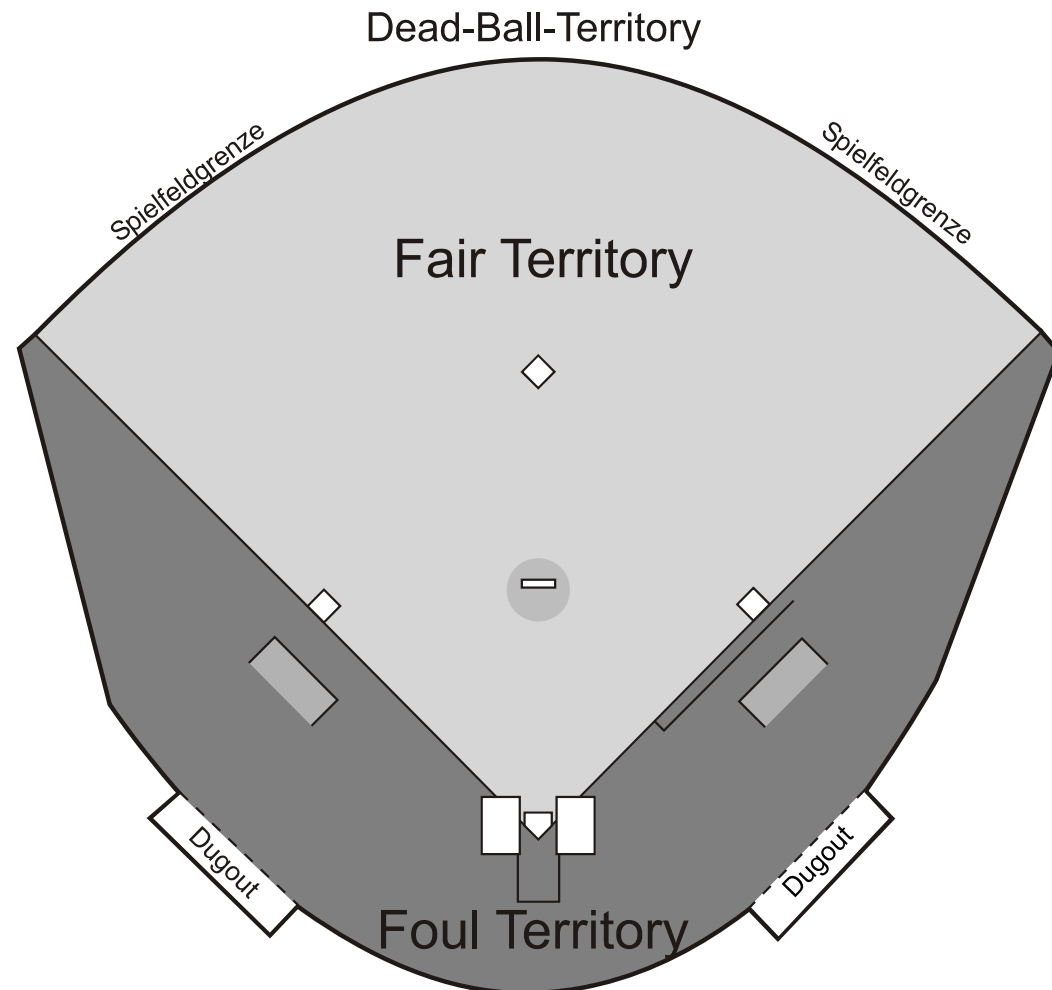


Alte Regeln

- Interpretations-Notwendigkeit bei Catch-Versuchen nahe der äußersten Spielfeldgrenzen
- Catches in den Dugouts waren möglich.

Definitionen

- **spielbarer Bereich**
Fair Territory und
Foul Territory
- **nicht spielbarer Bereich**
Dead Ball / Out of Play Territory
- **Spielfeldgrenze**
Grenze von spielbarem/
nicht spielbarem Bereich





Neue Regeln

- Hinüberlehen / Hinübergreifen über eine Spielfeldgrenze ist erlaubt
 - wenn mindestens ein Fuß auf oder über spielbaren Bereich
- Schritt über Spielfeldgrenze (Bodenkontakt) nicht erlaubt
- Catch-Versuche im nicht spielbaren Bereich sind nicht gültig (Dead Ball)
- Dugouts gehören nicht (mehr) zum spielbaren Bereich.

Bei **Sturz nach legalem Catch** in nicht spielbaren Bereich:

- Dead Ball.
- Batter Out (Catch)
- Runner: +1 Base
- Zeitpunkt: TOS (Time of Sturz)





Klarstellung

- Homerun zum Spielende
- Batter-Runner wird zum „Out“

weniger als 2 Outs:

- nur der erzielte Siegpunkt zählt, Spiel damit beendet

bei 2 Outs:

- es zählen die Runs, die vor dem dritten Out erzielt wurden
- Ausnahme: Force Outs

<8>

3.02, 8.02a

Absichtliches Verändern des Spielballs



Nicht erlaubt für den Pitcher (unverändert)

- 1 - Wurfhand zum Mund führen wenn auf Pitcher's Mound (> „Ball“)
- 2 - spucken (Ball / Handschuh)
- 3 - reiben (Kleidung / Ausrüstung)
- 4 - fremde Substanz
- 5 - Aussehen / Oberfläche verändern
- 6 - Pitch eines solchen zuvor veränderten Balles

NEU: Ermessensspielraum des Umpire für: 2 bis 6 (!)

- absichtliche Handlung, um den Ball zu verändern?

keine Absicht

- Verwarnung 1x im Spiel möglich
- bei Wiederholung Regel anwenden

mit Absicht

- Regel anwenden



Regelanwendung (verändert)

- Platzverweis für Pitcher
- Auf Pitch folgt kein Spielzug:
 - ohne Runner: „Ball“
 - mit Runner: „Ball“ und „Balk“
- Auf Pitch folgen Spielzüge: „Option Play“ möglich

Option Play

Es kommt ein Spielzug zustande, aber irgendein Runner bzw. der Batter-Runner erreicht nicht sein nächstes Base.

Option 1: Situation akzeptieren (trotzdem Platzverweis für Pitcher)

Option 2: Regeln anwenden – siehe oben

Auflösung: Batter-Runner mind. First Base, jeder Runner mind. +1 Base

→ **keine Regelanwendung!**





Ohne Runner

- Regel 8.04 – **12**-Sekunden-Regel (früher: 20 Sekunden)
 - Beginn: Pitcher in Ballbesitz und Batter in Batter's Box dem Pitcher zugewandt
 - Ende: Ball verlässt die Hand des Pitchers
 - Strafe: „**Ball**“

Mit Runner

- Zu Feldspielern werfen, ohne die Absicht, ein Out zu erzielen, während der Batter schlagbereit ist (8.02c, 8.05h).
 - **Verwarnung**
 - Wiederholung: „**Balk**“ und **Platzverweis**
- Andere absichtliche Spielverzögerungen durch den Pitcher (8.05h)
 - „**Balk**“



Regeländerungen von Bedeutung

Regel 8.01a, 8.01b: Standfuß

- Standfuß muss Pitcher's Plate „nur“ noch berühren
- Weitere Einschränkungen wurden aufgehoben

Freier Fuß

- Set-Position: vor Pitcher's Plate
- Wind-Up-Position: frei platzierbar
- Wind-Up-Position: erster Schritt auch seitlich erlaubt

Regel 8.01b: Ohne Runner

- Pitcher muss vor Pitch keinen Stopp ausführen
- „Quick Pitches“ sind aber zu unterbinden bzw. als „**Ball**“ zu werten

Quick Pitch mit Runner (unverändert)

- „**Balk**“

Manipulierte Baseballschläger, Ausrüstung berührt Pitch



Regel 6.06(d): manipulierte Baseballschläger

- „Verwendung“ bzw. „versuchte Verwendung“
- Batter betritt mit Baseballschläger die Batter's Box

Regel 7.05j: Absichtliche Berührung eines Pitches mit Ausrüstung

- Base Award für Batter-Runner und Runner: +1 Base
- Zeitpunkt: Berührung
- Live-Ball-Situation (Delayed Dead Ball)

Regel schließt Lücke (geschlagener, geworfener, gepitchter Ball)



Regel 3.01(c): Abreiben der Baseballs vor dem Spiel

- Jetzt Aufgabe der Heimmannschaft

Regel 3.01(f), 8.02(a): „Rosin Bag“ (Magnesiabeutel)

- Keine Aufgabe der Schiedsrichter
- Schiedsrichter kontrolliert nur das Vorhandensein

Regel 4.19: Zeitpunkt eines Protestes

- Protest muss vor dem nächsten Pitch, Spielzug und versuchtem Spielzug eingelegt werden
- Gleiche Bedingung wie bei „Appeal Plays“



Regel 6.05(k): Three Foot Lane

- Batter-Runner darf Three Foot Lane verlassen durch
 - einen Schritt / Ausfallschritt
 - Slide

wenn

- er unmittelbar vor First Base ist, **und**
- er dadurch First Base erreicht



Regeländerungen von geringer Bedeutung

Regel 4.10(d), 4.11(d), und 4.12: Tied Games / Suspended Games

Wenn ein „**Regulation Game**“ mit Gleichstand abgebrochen wird...

- ➔ **Alt:** Tie Game = No Game (vollständige Wiederholung)
- ➔ **Neu:** Suspended Game (Fortführung an einem anderen Spieltag)
- ➔ **Achtung:** Immer Grund des Abbruchs beachten (Ausnahmen)



Regel 2.00: Definition „Ligapäsident“

- Änderung unbedeutend für die Spieldurchführung

Regel 2.00: Definition „Ordinary Effort“ (neu)

- „normale Anstrengung“ (eines Spielers)
- Ausschließlich für den Offiziellen Scorer von Bedeutung

Regel 4.03(d): Veralteter Bezug auf „Catcher's Lines“

- Regel wurde entfernt.
- „Catchers's Lines“ sind für die Spieldurchführung ohne Bedeutung

Regel 6.08(c) Kommentar: Konsequenzen einer Behinderung durch den Catcher am Batter während eines „Squeeze Plays“

- Redundanz mit Regel 7.07 ausgeräumt
- Keine Auswirkung auf bisherige Regelauslegung

Regel 7.09(b), 6.05(h): **Batter berührt Pitch mit Bat ein zweites Mal**

- Redundante Regeln, 7.09(b) wurde entfernt
- Regel 6.05(h) besteht unverändert

Regel 8.02(b): **Pitcher besitzt „fremden Substanzen“**

- Minor Leagues: 10 Spiele Sperre
- BuSpO 11.1.03: Entscheidung der spielleitenden Stelle

Regel 10.00: **Regeln für die Spielbericht (Official Scorer)**

- Keine Auswirkungen auf die Spieldurchführung

Regel 2.00: **Schlussbemerkung**

- Frauen und Männer sind gleichberechtigt

Regeleinführung

Wie gehen Schiedsrichter mit diesen Regeländerungen um?



- Regeländerungen werden an alle Vereine kommuniziert
- Schiedsrichter sind die DBV-Repräsentanten und zuständig
- Knackpunkt definitiv „Penalty Strike“
- Nutzt Vorbereitungsspiele
- Nutzt die Plate Conference – aber keine Belehrungen
- Selber 100% fit sein im Thema – Teambesprechungen
- **Regeln durchsetzen – vom ersten Tag an**
- Regeln konstant durchsetzen
- Keine „Schonfrist“ – verzerrt den Wettbewerb!
- Keine eigene Philosophie entwickeln!
- Diese Herausforderung gibt es in allen Sportarten!
- Eine klare Line bringt langfristig Sicherheit / Vertrautheit
- Bundes- und Regionalligen sind Vorbild für die anderen Ligen
- A-Schiedsrichter sind Vorbild für alle B- und C-Schiedsrichter



